

## *Niederschrift*

über die 4. Sitzung des Ausschusses Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Stadt Weilburg am Montag, dem 29.08.2011 im großen Sitzungszimmer des Rathauses in Weilburg.

**Beginn der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Anwesend vom Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales sind:**

Stadtverordneter	Deuster, Heinz- Jürgen
Stadtverordneter	Wirth, Karl-Peter
Stadtverordneter	Haibach, Stefan
Stadtverordnete	Falk, Monika
Stadtverordneter	Emmerich, Jürgen
Stadtverordneter	Bruchmeier, Hans-Werner
Stadtverordnete	Michel, Renate
Stadtrat	Ebel, Rüdiger
Bürgermeister	Schick, Hans-Peter

**Zuhörer-/Innen:** 1 Person

**Nicht anwesend vom Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales sind:**

Stadtverordneter	Engel, Jürgen
Stadtverordneter	Stoll, Werner
Stadtrat	Knaust, Matthias
Stadtrat	Totzke, Oliver
Stadtverordnetenvorsteher	Frank, Walter

**Stellvertretender Schriftführer:**

Ralf Hajdu

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahlordnung für den Behinderten- und Seniorenbeirat
3. Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments
4. Toleranz fördern – Kompetenz stärken  
Bildung eines Begleitausschusses
5. Bericht des Stadtjugendpflegers
6. Neubürgerbroschüre, Neubürgerveranstaltung, Broschüre kulturelle Veranstaltung  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 5. Juni 2011 - Verweis an den Ausschuss)
7. Verschiedenes

**1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Schick ergänzt das letzte Protokoll und weist daraufhin, dass dieses im Anhang an dieses Protokoll mit verteilt wird.

Weiterhin bittet er den Tagesordnungspunkt „Bericht des Jugendpflegers“ entgegen der Einladung, als letzten TOP dieser Sitzung zu behandeln, da er aus terminlichen Gründen den Ausschuss frühzeitig verlassen muss. Herr Schick erwähnt, dass er mit der Arbeit der Stadtjugendpflege vertraut ist.

## **2 Wahlordnung für den Behinderten- und Seniorenbeirat**

Die Vorlage „Wahlordnung zur Wahl des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Weilburg a. d. Lahn“ wurde im Ausschuss kurz besprochen und mehrheitlich ohne weitere Änderungen beschlossen.

### Beschluss: Einstimmig

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg beschließt die berichtigte Fassung der Wahlordnung für den Behinderten- und Seniorenbeirat der Stadt Weilburg entsprechend der Anlage.

## **3 Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments**

Die Vorlage „Entwurf einer Satzung für das Kinder- und Jugendparlament“ wird mit folgenden Ergänzungen/Änderungen beschlossen:

**§2.1** Das Kinder- und Jugendparlament setzt sich aus mindestens 17 Mitgliedern und maximal 31 Mitgliedern zusammen.

<b>§2.2</b> – Jugendfeuerwehren/DRK/THW	5 Vertreter
- Schülervertretungen	6 Vertreter
- Kulturpflegende Vereine (Gesangsvereine, Volkstanzgruppen, usw)	2 Vertreter
- Wassersportvereine (DLRG, Ruderverein) und Sporttreibende Vereine (zusammengefügt)	8 Vertreter

->Anmerkung zur Schriftform: Vertreter und Vertreterinnen!

**§2.3** Die zu benennenden Mitglieder müssen das 12. Lebensjahr vollendet und dürfen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Sie müssen Einwohner der Stadt Weilburg sein.

Die Geschäftsordnung ist als Entwurf/Empfehlung zu verstehen, da das Kinder- und Jugendparlament seine Geschäftsordnung selbst erstellt -> siehe §3.2

### Beschluss: Einstimmig

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg beschließt die vorgelegte Satzung und empfiehlt dem Kinder- und Jugendparlament die beigefügte Geschäftsordnung zur Beratung und Beschlussfassung.

#### **4. Toleranz fördern – Kompetenz stärken Bildung eines Begleitausschusses**

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt folgende Ergänzungen:

- a) IWI; Heinz-Jürgen Deuster, Vorsitzender Ausschuss....
- b) IWI, Karl-Peter Wirth...
- ...
- t) und weitere Schüler von weiteren Schulen

#### **Beschluss: Einstimmig**

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg an der Lahn beschließt die Bildung des Begleitausschusses für die Durchführung des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ in der Stadt Weilburg an der Lahn in folgender Besetzung:

- a) Heinz-Jürgen Deuster, Vorsitzender Ausschuss, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Stadt Weilburg an der Lahn sowie Initiative Weilburg international
- b) Karl-Peter Wirth Kreisjugendamt Limburg-Weilburg, Initiative Weilburg international sowie Martin Kaiser, Kreisjugendamt Limburg-Weilburg
- c) Jakob-Mankel-Schule (Lehrer und Schülerzeitung)
- d) Heinrich-von-Gagern-Schule (3 Schüler aus der Realschule und der Hauptschule)
- e) Evangelische Kirchengemeinde Weilburg
- f) Katholische Kirchengemeinde Weilburg
- g) Freie Evangelische Gemeinde Weilburg
- h) Islamische Gemeinde Weilburg
- i) Diakonisches Werk Limburg
- j) Caritasverband für den Bezirk Limburg e. V.
- k) Weilburger Forum e. V.
- l) Polizeidirektion Limburg-Weilburg
- m) GAB, Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung
- n) Verein Menschen(s)Kinder e. V.
- o) Kreismusikschule Oberlahn e.V.
- p) Andrea Hagenbach, Streetwork und Schulsozialarbeit der Stadt Weilburg an der Lahn
- q) Ralf Hajdu, Stadtjugendpflege Weilburg an der Lahn
- r) Carmen Schäfer, Stadtverwaltung Weilburg
- s) Bürgermeister Hans-Peter Schick, Vorsitzender des Begleitausschusses
- t) Weitere Schüler von weiteren Schulen

#### **5. Neubürgerbroschüre, Neubürgerveranstaltung, Broschüre kulturelle Veranstaltung (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 5. Juni 2011 - Verweis an den Ausschuss)**

Am 20.11.2011 ab 11 Uhr soll die Neubürgerveranstaltung stattfinden. Es sollen allen Bürger und Bürgerinnen, die in den letzten 12 Monaten nach Weilburg gezogen sind, eingeladen werden. Inhaltlich sollen sich die Neubürger über die Stadt informieren können. Es sollen Infostände von Standesamt, Bürgerbüro, Ortsvorsteher geben sowie der Erste Stadtrat für Fragen und Gespräche bereitstehen. Weiterhin soll eine Bürgerbroschüre ausgelegt werden.

Herr Deuster regt an diese Info-Broschüre inhaltlich zu verändern. Herr Schick weist daraufhin, dass diese Broschüre ständig überarbeitet wird und nicht nur Informationen für „Neubürger“, sondern für alle Bürger der Stadt Weilburg ausgereicht sei. Gesamtauflage 2500 Exemplare. Teile dieser Broschüre sollen dreisprachig erscheinen (deutsch, türkisch, russisch).

Die Broschüre soll in folgenden Punkten überarbeitet werden: Gestaltung/Layout, mehrsprachig (deutsch, türkisch, russisch), weitere Informationen (Schulen, Ärzte...) sollen aufgenommen werden.

Herr Deuster regt an, auch über das Jugendtaxi zu informieren

#### Beschluss: Einstimmig

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Bürgerbroschüre überarbeitet werden und bis zum Neubürgertag gedruckt vorliegen soll.

Herr Schick ergänzt weiterhin, dass der CityBus/Veranstaltungskalender mit einer Auflage von 5000 Exemplaren für 2012 erscheinen soll. Abgabeschluss ist hierfür der 15.12.2011.

## **6. Verschiedenes**

Herr Deuster regt an evtl. einen Preis/Wettbewerb für das Kinder- und Jugendparlament einzurichten, um besonderes Engagement unter den Jugendlichen zu würdigen. Herr Schick begrüßt diese Idee und schlägt vor, dass das KJP selbst einen solchen Wettbewerb initiieren könnte.

## **7 Bericht des Stadtjugendpflegers**

Der Stadtjugendpfleger Ralf Hajdu stellt seinen ersten Jahresbericht vor. Hierzu wird ein schriftlicher Kurzbericht als Vorlage verteilt (siehe Anhang). Herr Hajdu berichtet von seinem umfangreichen Aufgabengebiet und führt die Stellenbeschreibung an.

Zusammenfassend ist aus der Sicht der Jugendpflege eine positive Jahresbilanz zu ziehen. Im Bereich der selbstverwalteten Jugendräume sollten die Betreuungsstrukturen dringend ausgebaut werden. Die Ressourcen der Jugendpflege sind nahezu ausgeschöpft. Um dem entgegenzuwirken, werden von Herrn Hajdu folgende Vorschläge angeregt:

- die Tagespflege an das Haus für Kinder anzugliedern;
- Honorarkräfte für die Jugendräume in den Stadtteilen bereitzustellen;
- Entsprechende Ressourcen für die Umsetzung des Kinder- und Jugendparlaments bereitzustellen.

Herr Bruchmeier spricht ein Lob an Herrn Hajdu für seinen Bericht aus und der Ausschuss würdigt die Arbeit von Herrn Hajdu.

Herr Deuster regt an, den Jugendpflege-Jahresbericht an die Stadtverordneten weiterzuleiten und im Magistrat die von Herrn Hajdu vorgeschlagenen Anregungen mit einzubringen.  
Er dankt für die gute Beratung und schließt die Sitzung.

**Ende der Sitzung: 20:30 Uhr**

35781 Weilburg an der Lahn, den 15.09.2011



Heinz-Jürgen Deuster  
Ausschussvorsitzender

gez.:  
Ralf Hajdu  
stellvertretender Schriftführer

**Anlage**  
**Jahresbericht des Stadtjugendpflegers 2011**